

1. Mai 2012: "Gute Arbeit für Europa - Gerechte Löhne, Soziale Sicherheit"



So lautet das dies-jährige Motto zum Tag der Arbeit. Der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften sagen Ja zur europäischen Integration. Wir wollen die Zukunft Europas sozial gestalten.

Gewerkschaftsarbeit aktueller denn je

Die Gewerkschaften kämpfen schon immer für gerechte Löhne, soziale

Sicherheit und gute Arbeit. Diese Themen sind aktueller denn je. Wenn versucht wird, die Folgen der Euro-Krise auf Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen und sozial Schwache abzuwälzen, müssen wir in Deutschland und in ganz Europa dagegen kämpfen.

Europa spart falsch

Die einseitige Sparpolitik zur Rettung Europas gefährdet Wachstum, Beschäftigung und den sozialen Zusammenhalt. Die bisherigen Maßnahmen

führen unsere Gesellschaften in eine Sackgasse aus Armut, Ungleichheit, Rezession und letztlich höherer Verschuldung, politischer Instabilität und gefährden die bisherigen Fortschritte in der Integration. Nur einseitig zu sparen birgt die Gefahr, dass das deutsche und europäische Wachstum abgewürgt wird. Wir wollen ein gerechtes, prosperierendes und demokratisches Europa - frei von Zukunftsängsten, frei von Armut, mit Teilhabe an Arbeit, Vermögen sowie Wohlstand für alle.

Organisationswahlen im SPD-Distrikt und -Kreis

oh/ Es war wieder einmal so weit: Alle zwei Jahre stehen in unserer Partei die Organisationswahlen an, bei denen die Vorstände gegenüber den Mitgliedern Rechenschaft ablegen und neue Führungsgremien zu wählen sind.

In unserem Distrikt war das am 3. April. 44 stimmberechtigte GenossInnen waren offensichtlich mit der Arbeit des Vorstandes in den letzten beiden Jahren zufrieden und setzten auf Kontinuität, indem der bisherige Vorstand wiedergewählt und durch Guido Bäcker, Venus Fard, Wilfried Mahnke und Johannes Petersen als neue BeisitzerInnen ergänzt wurde. Eine vollständige Liste haben wir auf Seite 2 abgedruckt. Das Versammlungsprotokoll mit den Stimmergebnissen steht auf Nachfrage zur Verfügung.

Etwas mehr Spannung war bei den Orga-Wahlen in unserem Kreis Eimsbüttel zu erwarten, die am 21. April in der Anna-Warburg-Schule am Niendorfer Markt stattfanden. Hier hatte der

bisherige Kreisvorsitzende Milan Pein mit dem ehemaligen Bürgerschaftsabgeordneten Thomas Böwer einen Mitbewerber. In der Aussprache nach den Bewerbungsreden zeigte sich, dass Böwer vor allem eine Unterschrift bei der Bürgerini zum Verhängnis wurde, mit der er sich gegen die Umgestaltung des Eidelstedt-Center und damit gegen die Position der SPD-Fraktion der Bezirksversammlung gestellt haben soll. So kam es, wie es kommen musste, und Milan Pein wurde mit 68 gegen 23 Stimmen wieder zum Kreisvorsitzenden gewählt.

Unser Distrikt stellt mit Dr. Bettina Schomburg wieder die stellvertretende Kreisvorsitzende. Kreiskassierer bleibt Christoph Reuß aus dem Distrikt Eimsbüttel-Süd.

Eigentlich sollte der Kreisvorstand verkleinert werden, um so eine effektive Vorstandsarbeit zu bekommen; aber alle neu gewählten Distriktvorsitzenden mit ihren „geborenen Mandaten“ sind

Männer. Dagegen steht die vorgegebene Geschlechterquote. Also wurden Birgit Enke und Dr. Monika Schaal als weitere Beisitzerinnen im Kreisvorstand nachnominiert und auch gewählt. Da-

Auf Seite 2 geht's weiter

Unsere Glückwünsche



Margret Hübner	wird am 1.5.	75 Jahre alt
Ursel Meyer	wird am 10.5.	81 Jahre alt
Irma Rohbrecht	wird am 13.5.	90 Jahre alt
Gisela Schröder	wird am 27.5.	75 Jahre alt
Doris Michaelis	wird am 28.5.	75 Jahre alt
Christine Freifrau von Knutz	wird am 3.6.	60 Jahre alt

Vorstand und Redaktion gratulieren ganz herzlich

Fortsetzung von Seite 1

durch ist unser Distrikt entgegen ursprünglicher Absicht doch wieder überproportional im Kreisvorstand vertreten. Von den 37 Vorstandsmitgliedern kommen sieben aus Niendorf. Aber die Quote stimmt jetzt.

Für den Landesvorstand, den der nächste Landesparteitag wählt, wurden Elisabeth Kiausch, Eidelstedt; Peter Maßmann, Harvestehude-Rotherbaum, und Sören Tomasek, Eimsbüttel-Süd, sowie Nils Harringa für das Landesparteitagspräsidium nominiert. Für die Schiedskommission und das RevisorInnengremium erfolgten Wiederwahlen.

An Anträgen wurden beraten und beschlossen:

Kennzeichnung von PolizistInnen (E-Nord): Mit Änderung angenommen.

Behandlung von Internetdaten (Lokstedt): Angenommen.

Erhalt von Kundenzentren (Eidelstedt/Stellingen): Überweisung an Arbeitsgruppe der Bezirksfraktion.

Grundsätze künftiger Rentenpolitik (AfA): Überweisung an Arbeitsgruppe des Kreisvorstands.

Gefährdungsanzeigen in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen (Afa): Überweisung an Landesparteitag

MigrantInnen im öffentlichen Dienst (E-Süd): Beschlossen

Metrobuslinie 4 (Eidelstedt): Vertagt auf nächste KDV.

Gegen Verdrängung und Verarmung - besseres Wohnen in Hamburg (Initiativantrag): Als Material an den Kreisvorstand überwiesen.

Hans -Günter Altgelt

Über 10 Jahre lang war er unser Genosse. Im Alter von nur 67 Jahren ist Hans-Günter verstorben.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Der Distriktsvortand

Ergebnisse der Organisationswahlen im Distrikt Niendorf

Wahl des Distriktsvorstandes:

Vorsitzender:

Marc Schemmel

Stellv. Vorsitzende:

Ines Schwarzarius

Kassierer:

Rainer Haase

12 BeisitzerInnen im Distriktsvorstand:

Guido Bäcker

Heinz Dreyer

Venus Fard

Olaf Hanik

Nils Harringa

Manfred Körner

Wilfried Mahnke

Johannes Petersen

Monika Schaal

Bettina Schomburg

Jutta Seifert

Sabine Steppat

Wahl der Revisorinnen:

Christa Diederichs und Käte Wolf wurden einstimmig per Akklamation gewählt.

Wahl der "Niendorfer"- Redaktion:

Olaf Hanik, Manfred Körner und

Marc Schemmel wurden einstimmig wieder in die verkleinerte Redaktion unserer Distriktszeitung gewählt.

Wahl von 10 Landesdelegierten und Ersatzdelegierten:

Guido Bäcker

Heinz Dreyer

Nils Harringa

Wilfried Mahnke

Sebastian Mietzner

Christa Randzio-Plath

Monika Schaal

Marc Schemmel

Ines Schwarzarius

Sabine Steppat

Ersatzdelegierte:

Manuela Kröger

Daniel Nagel

Johannes Petersen

Wolfgang Schumacher

Josephine Steppat

Wolfgang Steppat

Wahl von 15 Kreisdelegierten und Ersatzdelegierten:

Heinz Dreyer

Birgit Enke

Rainer Haase

Olaf Hanik

Nils Harringa

Manfred Körner

Wilfried Mahnke

Sebastian Mietzner

Christa Randzio-Plath

Monika Schaal

Marc Schemmel

Bettina Schomburg

Ines Schwarzarius

Jutta Seifert

Sabine Steppat

Ersatzdelegierte:

Guido Bäcker

Venus Fard

Klaus Kröger

Manuela Kröger

Inke Neumann

Johannes Petersen

Wolfgang Schumacher

Wolfgang Steppat

Benjamin Waldmann

Nominierung der VertreterInnen im Kreisvorstand:

Es wurden einstimmig für einen Sitz im Kreisvorstand vorgeschlagen:

Nils Harringa,

Sebastian Mietzner

Bettina Schomburg

Impressum:

DER NIENDORFER erscheint 11-mal jährlich, herausgegeben vom SPD-Distrikt Niendorf, Rudolf-Klug-Weg 9, 22455 HH. ☎ 040-55004640 © 2012 by SPD-Distrikt HH-Niendorf

Internet: niendorf.spd-hamburg.de
Konto: Haspa (BLZ 200 50 550) Nr.: 1323-122091
Redaktion: Olaf Hanik (oh) Sprecher, Manfred Körner (MK), Marc Schemmel (MS).
E-Mail: spd-niendorf.redaktion@alice-dsl.net (auch Bestelladresse)

Druck: Druckservice Jansen, Frohmenstr.8, 22457 HH
Die nächste Ausgabe des NIENDORFER erscheint am 25.5.2012, Redaktionsschluss: 21.5.2012
Für unverlangt eingesandte Manuskripte können wir leider nicht haften.

Peter Rickers zum Gedenken



Wenn er von einer Sache überzeugt war, konnte er sehr hartnäckig sein. Ob als Vorstandsmitglied im Distrikt, Kreis- und Landesdelegierter oder als Mitglied im früheren Ortsausschuss Lokstedt und in der Bezirksversammlung Eimsbüttel. Kommunales und Stadtteilkultur waren seine wichtigsten Themen. Ihm verdanken wir unter anderem die Gründung vom NIENDORFER BÜRGERHAUS, vom KULTURTREFF und den Erhalt der abrißbedrohten sogenannten Fett'schen Villa am Garstedter Weg. Am 5. April ist unser Genosse Peter Rickers in Stellingen gestorben.

Geboren wurde er 1934 in Berlin-Charlottenburg. Nach Ausbombung der Familie in Hamburg und Evakuierung nach Hinterpommern landeten die Rickers schließlich in Kiel. Dort wuchs Peter in einem „roten“ Elternhaus auf. 1963 zog er nach Hamburg: Seine Stationen: Erst Eppendorf, dann Niendorf, schließlich Stellingen. In Niendorf vergrößerte sich

die Familie um die von ihm stolz als „Zwillis“ genannten Adoptivkinder.

Als Berufe gab er an: Kartograph, Jazz-Musiker, Tageszeitungs-Journalist, Presseagentur-Mitbegründer und -Inhaber, Anzeigenblatt-Verleger und Autor. Den Journalisten zog es zur HAMBURGER MORGENPOST. Damals noch unter SPD Verlagsregie. Dort arbeitete er zuletzt als Chef vom Dienst beim legendären Chefredakteur Heinrich Braune. Unter dessen Führung stieg die Auflage auf über 450.000 Exemplare. Nach seiner MORGENPOST-Zeit gründete er in Niendorf eine Presseagentur und brachte ein eigenes Anzeigenblatt HZ-HEIMATZEITUNG auf den Markt. Der übermächtigen Konkurrenz NIENDORFER WOCHENBLATT aus dem Springer-Verbund konnte es aber nicht lange standhalten.

Der SPD eine professionelle Stimme zu geben, war Peter ein wichtiges Anliegen. Ideologiegeschwafel und Bürokratendeutsch waren ihm ein Gräuel. 1974 hob er unseren NIENDORFER aus der Taufe. Mit einem Redaktionsstatut sicherte er die redaktionelle Meinungsfreiheit – in Zeiten der erbitterten Eimsbütteler Rechts-Links-Konflikte eine wahre Großtat. Als Chefredakteur prägte er den NIENDORFER über viele Jahre.

Am HAMBURGER KURS der Landesorganisation wirkte er ebenso mit wie am Wahlkampfblatt ZEITUNG AM SONNTAG. Auch am ORTSGESPRÄCH war er maßgeblich beteiligt – unserer ersten eigenen kommunalpolitischen Zeitung für die Stadtteile Lokstedt, Niendorf, Schnelsen.

Umgezogen nach Stellingen, engagierte er sich vor allem auf der außerparteilichen kommunalen Ebene. Er war Gründer und Vorsitzender wichtiger Stellingener Vereine. 1981 brachte er die Stadtteilzeitung DER STELLINGER heraus. Auch sie ließ sich langfristig nicht halten. 1999 bekämpfte er die beabsichtigte Schließung des Stellingener Ortsamtes. Zusammen mit mehr als 600 Stellingern blockierte er die Kreuzung Sportplatzring/Kieler Straße. Damals hatten die Stellingener Erfolg. Heute steht das Ende des Kundenzentrums bevor.

Stolz war Peter auf seine Bücher über den Stadtteil, seine Geschichte und über heitere Alltagsbegebenheiten. 2003 wurde ihm für sein ehrenamtliches Engagement vom Hamburger Senat die „Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes“ verliehen. Sein Kommentar: „Es gelang mir mit einiger Mühe, trotzdem mit beiden Beinen auf dem Teppich zu bleiben.“

Bürgerentscheid zum Eidelstedt-Center - Stimmt mit „NEIN“!

MS/Am 24.05.2012 findet im Bezirk Eimsbüttel ein Bürgerentscheid zum Bürgerbegehren „Grünes Zentrum Eidelstedt“ statt.

Worum geht es? Das heutige Eidelstedter Einkaufszentrum ist deutlich in die Jahre gekommen und verliert Kundschaft. Es fehlen große Verkaufsflächen für attraktivere Angebote, die mit einem Ausbau geschaffen werden sollen.

Die Kommunalpolitik - unter starker Beteiligung unserer GenossInnen aus

Eidelstedt - sowie die lokalen Akteure machen sich daher seit langer Zeit Gedanken, wie die Zukunft des Eidelstedter Zentrum positiv gestaltet werden kann. Die Planungen sind öffentlich mehrfach diskutiert worden; das Verfahren war für alle transparent.

Ergebnis: Von der Bezirksversammlung wurde - ohne Gegenstimme - eine Erweiterung des Eidelstedt-Centers entlang der Alten Elbgaustraße (Bebauungsplan Eidelstedt 71) auf den Weg gebracht.

Was will die Initiative? Mit der Entscheidung der BV zur Centererweiterung ist auch der Verlust von Bäumen und Spielgeräten verbunden, die sich auf dem Gelände des privaten Eigentümers befinden. Dies wird von der Initiative kritisiert und ein Erhalt gefordert.

Aber: Der Investor hat zugesagt, dass in Eidelstedt die Bäume nachgepflanzt werden und ein neuer, zeitgemäßer Spielplatz entstehen soll. Der dortige Wochenmarkt

Auf Seite 4 geht's weiter

Fortsetzung von Seite 3

bleibt wie er ist und soll von der Erweiterung des Centers profitieren.

Empfehlung: Die jahrelang gemeinsam erarbeiteten Planungen zur Aufwertung des Eidelstedt-Centers sind nur umzusetzen, wenn mit NEIN gestimmt wird. Dafür sprechen sich in der Bezirksversammlung die Fraktionen von SPD, CDU, GAL und FDP gemeinsam aus.

Unsere Bitte daher an Euch: Stimmt beim Bürgerentscheid mit NEIN und gebt

diese Empfehlung auch gerne weiter. Sollte es Nachfragen und weiteren Informationsbedarf geben, stehen wir Euch als BV-Fraktion gerne zur Verfügung.

Ablauf: Den rund. 190.000 Abstimmungsberechtigten im Bezirk Eimsbüttel werden bis zum 10.5.2012 die Abstimmungsunterlagen zugestellt. Die Zustellung erfolgt voraussichtlich ab dem 07.05.2012.

Zur Durchführung des Bürgerentscheid richtet die Bezirksabstimmungsleitung

ab dem 7.5.2012 eine Geschäftsstelle im Rathaus Stellingen (Basselweg 73) ein.

Weitere Informationen zur Abstimmungsberechtigung, zum Stimmzettel sowie den Informationsbeiträgen stehen auch im Internet unter www.hamburg.de/eimsbuettel-politik-und-verwaltung/3378476/eimsbuettel-buergerentscheid-2012-05-24.html zur Verfügung. Dort werden auch die wichtigsten Fragen zum Bürgerentscheid beantwortet.

UNSER TERMINKALENDER

SPD-Frauengruppe Niendorf



Die SPD-Frauen treffen sich jeden 1. Mittwoch im Monat um 16:00 Uhr im Info-Cafe vom Bürgerhaus Niendorf, Niendorfer Kirchenweg 17
Nächster Treff am 2.5.2012

Auskunft bei: Käte Wolf, ☎ 5516529

Politischer Stammtisch im Wohnbezirk

Montag, 7.5., 19:30 Uhr, in der Gaststätte „Victor’s“, Quedlinburger Weg 84



Distrikts-Mitgliederversammlung

Dienstag, 8.5.2012, 19:00 Uhr, „Lington’s Restaurant“ im NTSV-Clubheim, Sachsenweg 85

Tagesordnung

- | | |
|--|---|
| 1. Der Distriktsvorstand berichtet über das Arbeitsprogramm für 2012/ 2013 | 3. Berichte aus Bürgerschaft und Bezirksversammlung |
| 2. Aktuelles | 4. Berichte aus unseren Arbeitskreisen |
| | 5. Verschiedenes |

Ab 18:30 Uhr „Klönschnack“



SPD-Senioren Niendorf

Treffen sich jeden 3. Dienstag im Monat im AWO-Seniorentreff, Tibarg 1
Nächstes Treffen: Dienstag, 15.5.2012, 13:30 Uhr

Infostand auf dem Tibarg

Sonnabend, 12.05.2012, 10:00 - 12:00 Uhr, vor Tibarg 35

Schilderputzaktion

Am Sonnabend, 19.5. trifft sich die Putztruppe um 12 Uhr vor der Gaststätte Schweizer Haus, Hadermannsweg 57, und rückt dem Moos und Schmutz an Verkehrs- und Hinweisschildern zu Leibe. Es werden noch viele MitmacherInnen gesucht.



Lust auf Jusos?

Juso-Gruppe Niendorf-Lokstedt-Schnelsen!

Mehr Infos über Gruppenabende und Aktivitäten bei:
Venus Fard, E-Mail: venus.93@hotmail.de, ☎ 0176-40227163